

Derbys am Fließband bei fünf Kreisvereinen

Fußball-Landesliga, Staffel III: Startschuss in die Vorbereitung

Nur noch die SKV Rutesheim, und auch das nur durchs Hintertürchen, weil der TSV Crailsheim freiwillig abstieg, hält das Fährlein der Kreisvereine in der Fußball-Verbandsliga Württemberg aufrecht. Dafür ist das Gedränge in der Landesliga, Staffel III, groß.

VON MICHAEL STIERLE

KREIS BÖBLINGEN: Die fünf Vereine SV Böblingen, VfL Sindelfingen, TSV Hildrizhausen, FC Gärtringen und TSV Ehningen versprechen jedenfalls eine ganze Menge spannender Derbys. Nicht viel hatte gefehlt, und auch VfL Herrenberg sowie GSV Maichingen wären noch dazugestoßen. Doch die Gäufel musste im Abstiegskampf die Segel streichen, und die Allmend-Kicker scheiterten in der Aufstiegsrelegation.

Während vier der fünf Klubs gestern Abend ihre Sommerpause beendeten, startet der VfL Sindelfingen am Mittwoch in die schweißtreibende Vorbereitung.

SV Böblingen: Viel frisches Blut und neue Harmonie

Vorgenommen hat sich die SVB viel nach der völlig verkorksten Rückrunde der vergangenen Saison. Mit Aufstiegsambitionen hatte sich die Mannschaft aus der Winterpause zurückgemeldet, stürzte dann aber nach der 3:6-Demütigung im letzten Spiel beim Nachbarn VfL Sindelfingen auf den achten Platz ab. Diese Durststrecke aufzuarbeiten, die richtigen Konsequenzen daraus zu ziehen, war gar nicht einfach. Deshalb kommt es Trainer Mario Estasi auch nicht unangelegen, dass acht neue Spieler für frisches Blut sorgen, sieben Akteure hingegen den Verein verlassen haben, denen er nicht allen eine Träne nachweinen dürfte. Ein groß saß der Stachel der Enttäuschung auch bei ihm, fühlte er sich doch über weite Strecken von der Mannschaft im Stich gelassen.

Das soll ab sofort anders werden. Unter die Misstimmung wurde ein Schlussstrich gezogen, die Abteilung wurde neu aufgestellt, hat jetzt mit Ralf Schöck einen Spielmacher, der viel öfters präsent sein kann wie sein Vorgänger Nico Scacciaferro. Würdiger auch der Trainer ganz froh ist, gestaltete sich die Kaderplanung doch alles andere als einfach, muss der SVB-Fußball doch in finanzieller Hinsicht den Gürtel enger schnallen. Ein erstes Zeichen soll am kommenden Samstag mit der Saisonöffnung gesetzt werden. Geplant ist eine Hockeise mit Mannschaftsvorstellung und einem netten Spielchen gegen ein SVB-Allstar-Team mit vielen bekannten Namen. „Die Idee dazu kam aus der Mannschaft“, macht Mario Estasi deutlich, „das soll auch ein Dankeschön für unsere Fans sein.“

Zugänge: Omar Bodur (TSV Ellingen), Tobias Franz (SV Böblingen II), Edgar Forada (VfL Kirchheim), Albert Sajinovic (SGV Freiburg), Tobias Schmidt (KSG Gerlingen), Andreas Quindt, Patrick Scheide, Steffen Wagner (alle eigene A-Junioren). **Abgänge:** Michele Basta (TSV Munningen), Tufan Baltruk (KSC Böblingen), Malte Bonertz (SpVgg Holzgerlingen), Michael Gann (FC Gärtringen), Holger Klepzig (TSV Plattenhardt), David Montero (Trainer SC Stammheim), Sven Schlayer (FC Unterterzingen). **Trainer:** Mario Estasi (3. Jahr) und Kristijan Brcko (Fitnesstrainer in Polen). **Trainingsort:** Gestern. **Vorbereitungsspiele:** 15. Juli (19 Uhr) beim SV Gablenberg, 18. Juli (17 Uhr) Saisonöffnung im Böblinger Stadion mit einem Spiel gegen SVB-Allstars (unter anderem mit Egbert Schwartz, Denis Tukasar, Ingo Ramiljak, Klaus Breidinger, Martin Obwald und Jochen Wild) beim TSV. **17. Juli (17 Uhr) erste WVF-Pokalrunde gegen SKV Rutesheim, 15. August (15 Uhr) beim TSV Ellingen.**

VfL Sindelfingen: Durchschnittsalter von gerade mal 21,2 Jahren

„Voll auf die Jugend.“ Wir haben einen Kader mit einem Durchschnittsalter von gerade mal 21,2 Jahren“, hat Trainer Thomas Dietsche vor dem Trainingsstart am morgigen Mittwoch hochgerechnet. Viele Spieler aus der eigenen A-Jugend und der zweiten Mannschaft werden die Vorbereitung bei ihm mitmachen, einziger Neuzugang von außen ist Samet Durak vom KSC Böblingen.

Womit der VfL Sindelfingen nach der vergangenen Saison in der „Das Team“ bereits ein neues Gesicht hatte, noch einmal einen Schnitt gemacht hat. „Eine bessere A-Jugend“, so Dietsche, „dennoch habe ich große Erwartungen was Einsatz, Willen und Lernbereitschaft angeht.“ Michael Gann (FC Gärtringen),

Auf der anderen Seite hebt er aber auch warnd den Zeigefinger: „Wir haben Spieler verloren, die an vielen Toren beteiligt sind“, denkt er vor allem Grigorios Dimoulatos, zuständig für Eck- und Freistoße, den kopballstarken Jan Zajfert und Marco Palazzolo. „Ich weiß schon gar nicht mehr, wie viele Tore wir nach Standardsituationen erzielt haben“, muss sich der Trainer nach einem Spezialisten für die Standardsituationen umsehen. Froh ist er, dass sein Vorgänger Andreas Poser den Verlockungen von SGV Freiberg und Stuttgarter Kickers widerstanden konnte, zumindest noch ein Jahr für Sindelfingen auflaufen wird. Womit die Achse mit Torwart David Kocyba, Soner Özyaz, Kapitän Daniel Kniessel und Andi Poser weiterhin die gefährlichste Waffe des VfL sein dürfte. „Da zähle ich inzwischen aber auch Spieler wie Florian Baur, Matze Zuber oder Sezayi Bayrak dazu“, ergänzt Dietsche.

Ob die Saison noch einmal so gut läuft wie die vergangene, als die Sindelfinger erst in der Relegation auf dem Weg zurück in die Verbandsliga gestoppt wurden? „Der zweite Platz kann nicht der Maßstab sein“, warnt der VfL-Trainer vor übertriebenen Erwartungen. „Für uns und den Verein ist es wichtig, mittelfristig gute Bedingungen zu schaffen, um auch unsere eigenen Jugendspieler noch bessere Perspektiven zu bieten.“ Der Aufstieg der A-Junioren in die Verbandsstaffel, die erst im entscheidenden Duell gegen Fellbach den Kürzeren gezogen haben, hätte gut in dieses Konzept gepasst. „Das lässt sich halt nicht planen“, so Dietsche mit Bedauern, „jetzt unternehmen wir eben nächste Saison einen neuen Anlauf.“

Zugänge: Samet Durak (KSC Böblingen), Kevin Schuster, Marc Grünbaum, Mahmut Yorulmaz, Alexander Gans, Julian Schumann, Andre Estevez (alle eigene A-Junioren), Denis Skrijelj, Giuseppe Castalichio, Alexander Kiefer (alle eigene zweite Mannschaft). **Abgänge:** Timo Hebece (Ziel unbekannt), Jan Zajfert (1. FC Crickenhäuser), Carsten Merz (SV Hirlingen), Grigorios Dimoulatos (pausiert), Marco Palazzolo (TSV Stuttgart-Rohr), Damir Kovacevic (GSV Maichingen). **Trainer:** Thomas Dietsche (3. Jahr) und Pedro Ferreira. **Trainingsort:** Mittwoch.

Vorbereitungsspiele: 17. Juli Jubiläumsturnier beim TV Dornsheim (mit Spielen gegen Hildrizhausen, Gärtringen und Dornsheim), 20. Juli beim SV Gablenberg, 21. Juli gegen ein US-SoSe (in der Dieringer Panzerkaserne), 24. Juli Turnier in Vaihingen, 25. Juli Saisonöffnung in Sindelfingen mit Spiel gegen VfL Herrenberg (14.30 Uhr), 28. Juli (19 Uhr) beim 1. FC Crickenhäuser, 31. Juli (17 Uhr) erste WVF-Pokalrunde beim VfL Pfullingen, 4. August (19 Uhr) zweite WVF-Pokalrunde oder bei der KSG Gerlingen (17 Uhr) dritte WVF-Pokalrunde oder beim SV Bad Dürkheim (Landesliga Südbaden), 8. August (17 Uhr) beim SV Nufingen, 11. August (19 Uhr) bei Grün-Weiß Ottenbrom, 15. August bei CFR Pforzheim (Verbandsliga Nordbaden).

TSV Hildrizhausen: Neue Identität schaffen mit gesunder Mischung

Direkt vom Flieger auf den Platz: Von seinem zweiwöchigen Portugal-Urlaub kehrt Trainer Willi Zimmermann erst gestern am späten Nachmittag wieder zurück, am frühen Abend stand bereits das erste Training an. Und wieder muss er fast eine neue Mannschaft aus dem Boden stampfen. „Nicht ganz so schlimm wie in der vergangenen Saison“, blickt er dennoch optimistisch nach vorne.

Von den Abgängen schmerzt sicherlich die Trennung von Timo Bäuerle am meisten. Der angehende Student hat sich vorsorglich abgemeldet, weil er noch nicht weiß, von welcher Uni er eine Zusage erhalten wird, macht zurzeit bei den Stuttgarter Kickers ein Praktikum und hält sich dort beim Oberliga-Team auch gleich fit. „Menschlich und sportlich einwandfrei“, so Zimmermann, „der den 20-Jährigen noch nicht ganz abgeschrieben hat, viel leicht bleibt er ja doch noch ein weiterer Jahr.“

Kristian Tomasek (SSV Reutlingen) und Sascha Beck (TSV Munningen) suchen die Herausforderung in höheren Ligen, Markus Bauer wechselt die Fronten, wird künftig Torwarttrainer beim TSV. Die Zugänge: „Eine gute Mischung“, schaut Zimmermann ganz zufrieden drein. „Viele junge Spieler, aber auch gestandene Akteure aus Vereinen der Landesliga, Staffel IV, die alle hier im



Der Schlussstrich unter die vergangene Landesliga-Saison: Sindelfingens Torjäger Andreas Poser (links) dupliert Böblingens Torhüter Michael Zaglauer zum 5:2, der Endstand im Derby war schließlich 6:3, womit der VfL die Runde als Zweiter beendete, während die SVB auf Rang acht abstürzte

Kreis wohnhaft sind und über die wir uns natürlich vorher erkundigt haben. „Auch die zahlreichen Youngsters, die noch im Kader sind, kommen aus der unmittelbaren Umgebung oder sind sogar in Hildrizhausen wohnhaft. „Darauf haben wir uns besonders Augenmerk gelegt“, unterstreicht der neue Abteilungsleiter Dirk Graf. Froh ist Zimmermann, dass Carsten Wagner ein weiteres Jahr dranhängt. „Die letzte Institution des TSV Hildrizhausen, eine absolute Identifikationsfigur“, so Zimmermann über den 40-Jährigen. Und nach kurzem Nachdenken: „Wir müssen es schaffen, wieder ein Mannschaftskorsett aufzubauen. Nur mit Hildrizhäuser Spielern ist das nicht zu schaffen, aber Carsten Wagner kann uns dabei helfen.“

Die Vorzeichen stehen also günstig, nicht wieder eine solche Zitterersaison wie zuletzt zu erleben. „Wir wollen uns fünf, sechs Plätze weiter oben einordnen“, gibt der Trainer eine klare Marschrichtung vor.

Zugänge: Marco Kniessel (GSV Maichingen), Stefan Maier (TV Gultstein), Norbert Burd, Jörg Weiß (beide SF Isingen), Murat Yilmaz (SV Raitingen), Erich Weber (A-Junioren Stuttgarter Kickers), Max Hiesl (A-Junioren VfL Nagold), Sebastian Schull (A-Junioren SpVgg Weil im Schönbuch), Marcel Beck (A-Junioren TuS Ergenzingen), Nico Jordan (A-Junioren SpVgg Holzgerlingen).

Abgänge: Kristian Tomasek (SSV Reutlingen), Timo Bäuerle (Ziel unbekannt), Sascha Beck (TSV Munningen), Kevin Ishola (Calcio Echterdingen), Markus Bauer (wird Torwarttrainer), Sebastian Schull (TV Dornsheim). **Trainer:** Willi Zimmermann (3. Jahr). **Trainingsort:** Gestern. **Vorbereitungsspiele:** 13. Juli (19 Uhr) gegen TV Echterdingen, 16. Juli (19 Uhr) gegen SpVgg Reutlingen, 17. Juli Turnier in Dornsheim (mit Spielen gegen Gärtringen, Sindelfingen und Dornsheim), 18. Juli (10 Uhr) offizielle Saisonöffnung auf dem TSV-Gelände mit Mannschaftsvorstellung, 20. Juli (19 Uhr) beim TV Altdorf, 15. August (10.30 Uhr) beim VfL Herrenberg, 18. August (19 Uhr) gegen 1. FC Eislingen.

FC Gärtringen: Betriebsunfall soll umgehend korrigiert werden

„Gegen eine weitere Woche Pause hätte ich nichts einzuwenden gehabt“, sagt der neue Trainer Dietmar Seethaler. Um sofort nachzugehen: „Aber natürlich kann ich mich motivieren.“ Mit dem TSV Munningen, wo er sich nach vier Jahren mit dem Verbandsliga-Aufstieg verabschiedete, überstand er die Relegation. „Und danach war natürlich jeden Tag WM angesagt.“ Dennoch, die Vorfreude auf seinen neuen Klub ist groß. Gestern Abend gab es ein lockeres Spielchen, richtig los geht's ab heute. „Ich habe den Spielern bei meiner Vorstellung gesagt, sie sollen in der Sommerpause nicht schlafen“, sagt er mit einem Augenzwinkern, „mal sehen, wer sich daran gehalten hat.“ Denn in den ersten 14 Tagen will er die Grundlagen im Läuferischen legen, dazwischen stehen auch immer wieder Turniere an. Danach geht's ans Spielerische.

„Wobei ich ein Freund des Kurzpassspiels bin“, lässt er schon mal durchblicken. Den Feinschliff soll die Mannschaft im Trainingslager vom 13. bis 15. August in Obernheim bei Balingen erhalten. „Tolle Bedingungen“, hat er sich vor Ort bereits umge-

sehen. Dass es gleich im ersten Spiel zur SV Böblingen geht, wo er als Jugendtrainer vor seiner Münchinger Zeit tätig war, haut ihn nicht um. „Ein Derby zum Start war auch in den letzten Jahren obligatorisch.“

An seiner Zielsetzung lässt er ebenfalls erst gar keine Zweifel aufkommen: Vorname Mitspielen ist ihm zu wenig – „wir wollen den Betriebsunfall mit dem Abstieg aus der Verbandsliga umgehend korrigieren.“ Für stark genug dazu hält er seine Elf, auch wenn er mit Sascha Raich (TV Echterdingen) und Timo Sauer (Spielertrainer in Gütlingen) auf zwei Korsettstangen verzichten muss. Dafür kamen ein Trio aus Nagold und Youngster Michael Gann aus Böblingen.

Außerdem wollte er gleich fünf Spielern aus der eigenen zweiten Mannschaft eine Chance in der Landesliga geben. „Doch die haben fast alle ihren Urlaub so gelegt, dass sie erst mal nicht dabei sind“, bedauert Seethaler, „womit ihre Chancen nicht die besten sind.“

Neu in Gärtringen ist auf jeden Fall, das es ab sofort keinen Co-Trainer mehr geben wird. „Mit Jürgen Thoma haben wir einen erfahrenen Torwarttrainer, außerdem nehme ich bei solchen Dingen auch ganz gerne die erfahrenen Spieler in die Pflicht“, so der neue FC-Co-Coach. „Das muss genügen.“

Zugänge: Dominik Stikel, Andreas Stüb, Jan Hörmann (alle VfL Nagold), Michael Gann (SV Böblingen). **Abgänge:** Sascha Raich (TV Echterdingen), Timo Sauer (Spielertrainer SV Gütlingen), Holger Bezel (Spieler-Co-Trainer in der zweiten Mannschaft).

Trainer: Dietmar Seethaler (TSV Munningen) für Martin Obwald (pausiert) und Jochen Wild (TSV Ehningen).

Trainingsort: Gestern. **Vorbereitungsspiele:** 17. Juli Jubiläumsturnier beim TV Dornsheim (mit Spielen gegen Hildrizhausen, Gärtringen und Dornsheim), 18. Juli (17 Uhr) gegen SpVgg Reutlingen, 21. Juli (19 Uhr) gegen SV Vaihingen, 25. Juli Blitzturnier beim FSV Bissingen (mit VfL Kirchheim, FV Mosbach, SpVgg Neckarelz, Stuttgarter Kickers II, FSV Bissingen), 31. Juli (17 Uhr) erste WVF-Pokalrunde beim SV Bonlanden, 8. August (17 Uhr) beim TSV Heimerdingen, 11. August (19 Uhr) WVF-Pokal oder beim TSV Plattenhardt.

TSV Ehningen: Besser machen als die vielen anderen Aufsteiger davor

Die Vorfreude ist groß bei Trainer Jens-Uwe Zierer, auch wenn er vor zu großen Erwartungen warnt. „Für uns kann es einzig und allein darum gehen, die Klasse zu halten.“

„Es ist schön, wieder in diesem Karussell neben den anderen Kreisvereinen Böblingen, Sindelfingen, Gärtringen und Hildrizhausen Platz zu nehmen. Ich hoffe, dass wir nicht gleich wieder rausfliegen.“

Jens-Uwe Zierer, Trainer von Landesliga-Aufsteiger TSV Ehningen

ten“, sagt er. Und verweist auf die Aufsteiger der Bezirksliga Böblingen/Calw in den vergangenen Jahren, die inzwischen alle wieder den Rückwärtigen eingelegt haben. „In manchen Spielen werden wir sicher unser blaues Wunder erleben“, ist er überzeugt, „Ich bin gespannt, wie die Mannschaft damit umgehen wird.“ Für ihn ist klar, dass seine Elf Woche für Woche am oberen Limit spielen muss. „Begegnungen, die man auch im Vorbeigehen gewinnt, wird es keine mehr geben.“

Taktisch wird er auf jeden Fall darauf reagieren. „In der Bezirksliga sind wir immer im Hurra-Stil nach vorne marschierend, weil wir die drei Punkte wollten. Jetzt können wir auch mal defensiver agieren.“ Und mit einem Schmunzeln: „Wenn wir das überhaupt können.“

Große Hoffnungen setzt er auf seinen neuen Torjäger Andreas Kocjan vom Verbandsligisten FSV Bissingen, beim Trainingsstart gestern Abend hatte er mit Tobias Köhler (VfL Nagold) einen weiteren Gast, der sich allerdings noch nicht endgültig entschieden hat, ob er sich dem Neuling anschließt oder die Kickstiefe vielleicht sogar an die Nagel hängt.

An der Trainingshäufigkeit wird Zierer nichts ändern, in puncto Intensität dafür vielleicht noch einmal eine Schippe drauflegen. Mithelfen soll dabei sein neuer Co-Trainer an seiner Seite, Jochen Wild (zuletzt FC Gärtringen). „Wir wollen künftig die A-Junioren noch stärker an den Aktivenbereich anbinden“, so Zierer, „auch das soll Jochen Wild übernehmen.“

Zugänge: Andreas Kocjan (FSV Bissingen), Oliver Glotzmann, Bastian Bothner (beide eigene A-Junioren). **Abgänge:** Javier Klug (SV Magstadt), Steffen Bader (schließt sich nach beruflichen Gründen dem VfB Friedrichshafen an), Marco Redl, Marc Günther (pausieren beide), Ismail Yildiz (TSV Dagersheim), Besnik Gligotaj (Jochen Wilds Kreisligisten).

Trainer: Jens-Uwe Zierer (4. Jahr), Young Boys (FC Gärtringen) und Uwe Ozimek.

Trainingsort: Gestern. **Vorbereitungsspiele:** 21. Juli (19 Uhr) beim SV Nufingen, 27. Juli (19 Uhr) gegen TuS Ergenzingen, 31. Juli (17 Uhr) beim TV Altdorf, 3. August (19 Uhr) zweite WVF-Pokalrunde gegen TSG Tubingen oder SV Neuren, 5. August (19 Uhr) bei der SpVgg Weil im Schönbuch, 7. August (17 Uhr) dritte WVF-Pokalrunde oder beim SV Tumlingen-Horschwiler, 12. August (19 Uhr) bei der SpVgg Holzgerlingen, 14. August (17 Uhr) gegen TSV Plattenhardt.



SVB-Trainer Mario Estasi: Neuanfang nach verkorkster Saison eib



Thomas Dietsche: Die Mannschaft wird noch einmal verjüngt eib



Dietmar Seethaler: Motiviert trotz kurzfristiger Pause Foto: Arup



Jens-Uwe Zierer: Die Strategie steht für die nächste Saison Archiv



Willi Zimmermann: Mit Hildrizhausen wieder weiter nach oben